„Wolkedanz“ – Große Kölner stellt neues Veranstaltungsformat vor

Endlich geiht et widder loss! Nach langer Pause können alle Kölner wieder Karneval feiern. Dies nimmt die Große Kölner Karnevalsgesellschaft zum Anlass in der Session 2022 eine neue Veranstaltung ins Leben zu rufen: den Große Kölner „Wolkedanz“ am Karnevalsfreitag. Ab 20.00 Uhr werden auf allen Ebenen der Wolkenburg sechs Kölner Bands dem Publikum einheizen. Mit „Klüngelköpp“, „Domstürmer“, „Lupo“, „Fiasko“, „Rabaue“ und den „Domstädtern“ mit ihren schottischen Freunden erwartet die bunt kostümierten Jecken ein abwechslungsreiches Programm

Außerdem sorgen die bekannten große Kölner-DJs in gleich drei Räumen für beste Stimmung. „Wir freuen uns, unsere Gäste an den tollen Tagen zu einer neuen Karnevalsparty für alle Altersklassen in einer der schönsten Locations der Stadt, der Wolkenburg, begrüßen zu können“, erklärt Dr. Joachim Wüst, Präsident der Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882. Als einzigartiges Highlight kann in einem der Räume zu ausschließlich kölschen Klassikern getanzt und geschunkelt werden. Es bleiben also garantiert keine Wünsche offen.

Die Tickets sind bei allen gängigen Vorverkaufsstellen zu einem Eintrittspreis von 27,00 € (inklusive Garderobe zuzüglich VVK-Gebühr) erhältlich und auch im Große Kölner Ticket-Shop unter:

www.grossekoelner.de/tickets/wolkedanz-2022.html.

V.l.n.r.: Ruth Huber, Leon Gatzemeier, Dr. Joachim Wüst, Lea Ambrosius, Felix Kierspel

Große Kölner Herrenorden mit QR-Code und digitalen, emotionalen Einblicken aus der Vor-Corona-Session 2020

„Alles hät sing Zick – zick 140 Johr Große Kölner 1882 – 2022“: Unter diesem Motto stellt im Jubiläumsjahr das Maskottchen der Große Kölner, „et Ströppche met d´r decke Trumm“, das Motiv zum Herrenorden der Session. „Dem Glücklichen schlägt keine Stunde“ sagt ein altes Sprichwort, deshalb hat die Große Kölner Karnevalsgesellschaft beim Herrenorden auf einen Zeitmesser verzichtet. Mit einem Paukenschlag „op de Decke Trumm“ verkündet „et Ströppche“: Endlich jeiht et widder loss – un dat es e Jlöcksgeföhl. Das „Ströppche“ trägt die Farben der Gesellschaft rot – weiß – grün – gelb. Auf dem Zertifikat in seiner rechten Hand erkennen die aufmerksamen Nutzer:innen einen QR-Code. Dieser

führt zum Imagefilm der Großen Kölner.

Der Film wurde in der Vor-Corona-Session unter der Regie der neuen Leiterin Kommunikation und stellvertretenden Pressesprecherin der Große Kölner, Dr. Marie-Christine Frank, koordiniert „Familiär, sozial, innovativ und auch weiblich – das ist es, was die Große Kölner in meinen Augen zu einer besonderen Karnevalsgesellschaft macht. Das und vor allem ganz viel Emotion wollen wir mit dem kurzen Imageclip aus der Vor-Corona-Session vermitteln“, erklärt Marie-Christine Frank. „Der Film lag jetzt ein Jahr auf der Festplatte. Es hat sich während der Pandemie nicht richtig angefühlt, ihn zu veröffentlichen“, so Dr. Joachim Wüst. Er ergänzt: „Noch so langer Karnevals-Pause, in der wir uns alle nicht gesehen haben, ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, ihn zu veröffentlichen.

Ein glitzernder Halbmond mit unserer Symbolfigur „Kratzhannes“ schmückt im 140. Gründungsjahr der Großen Kölner die Damen

Zur Geschichte des „Kratzhannes“. Aus den vielfältigen Vignetten als Randverzierungen in Liedersammlungen des 19. Jahrhunderts hat sich die Große Kölner Karnevalsgesellschaft nach ihrer Gründung 1882 diese Figur als ihre Symbolfigur auserwählt und gab ihr den Namen „Kratzhannes“.

Der „Kratzhannes“ ist ein pfiffig dreinschauender Narr mit einer Eule, dem Vogel der Weisheit, auf der linken Hand. Mit der rechten Hand setzt er der Eule ein Hütchen auf mit dem § 11 der Narretei. Diese Figur verkörpert närrische Weisheit, Witz, Lebensfreude, Humor, Ulk und Frohsinn und ist bis heute vielfältig in der Gesellschaft zu finden, zum Beispiel auf Standarten, Fahnen oder Vorstands- und Elferrats-Mützen. Bei farbigen Darstellungen trägt der „Kratzhannes“ die Farben der Gesellschaft rot – weiß – grün – gelb.

Quelle und Foto: Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882